

# Was geschieht mit uns, wenn die KI den Job übernehmen kann?

Beitrag von „Joker13“ vom 8. November 2023 19:46

## Zitat von Dr. Caligiari

Ich kann mir tatsächlich vorstellen, dass in 15 Jahren vllt. Nur noch 2/3 der Lehrkräfte im Sekundarbereich benötigt wird.

Das ist doch eine gute Nachricht. Dann reichen die vorhandenen gut qualifizierten Lehrkräfte endlich mal aus und die Länder brauchen keine grotesken Anwerbeaktionen mehr zu starten.

## Zitat von Dr. Caligiari

Im Fach Biologie etwa denke ich, dass ich locker 70% des Abiturstoffes durch einen individuellen Onlinekurs besser lernen kann.

**Du** vielleicht. Sehr viele andere nicht. Und würdest du das nur in Bio können, oder in allen Fächern? Zu weiteren wichtigen Funktionen einer Lehrkraft (erziehen, motivieren, beraten, fördern, Rollenvorbild sein, Reibungsfläche bieten usw. usf....) wurde weiter oben ja schon von anderen geschrieben, dass du die in deinem Sorgenszenario vernachlässigst.

Außerdem ist auch die Funktion von Schule ja nicht nur, das Fachwissen reinzugeben. Wie soll die KI denn den ganzen Rest leisten, den unser Beruf noch so mit sich bringt? Da sehe ich noch einen weiten Weg. Von den technischen Hürden, die auch schon genannt wurden, mal ganz zu schweigen.

Aber irgendwie kann ich die Anfrage sowieso nicht so ganz ernst nehmen, ehrlich gesagt, ich finde sie schon schräg. Wobei dies, ich zitiere -

## Zitat von Dr. Caligiari

Der Studienrat wird seinen Status als "kleiner Dozent" endgültig verlieren

- mich schon lachen ließ, danke dafür. Was für ein Satz. Der Herr Studienrat, der kleine Dozent. Auwei.

## Zitat von state\_of\_Trance

sobald eine KI angemessen genug auf alle möglichen Schülerfragen antworten kann, wird die Lehrkraft in vielen Fällen überflüssig.

Das kannst du doch nicht ernst meinen. Als ob SuS dann stets motiviert den "Frontalunterricht" der KI lauschen würden, wissbegierig alles aufsaugen und dann auch noch von selbst die richtigen Fragen an die KI richten, die sie dann in ihrem brillant selbstgesteuerten Lernprozess optimal voranbringen? Wann hattest du zuletzt eine Mittelstufenklasse? Ich kann mir das nicht anders erklären, als dass du bei deinem Beitrag die Ironie-Kennzeichnung vergessen hast.

Also zusammenfassend zur Ausgangsfrage: Ich habe da zumindest für die Dauer meiner beruflichen Laufbahn echt keine Sorgen, dass ich ersetzbar werden könnte. Es werden sich weiterhin die Optionen für die konkrete Ausgestaltung des Unterrichts und von Prüfungsformen sowie die allgemeinen pädagogischen Möglichkeiten und auch Herausforderungen ändern, aber das ist ja ganz normal. Zu erwarten ist, dass Veränderungen in schnellerer Taktung kommen. Anstrengend, aber nicht existenzbedrohend.

#### [Zitat von Feldscher](#)

Der Lehrer ist dann quasi der "Joker"

**Das** allerdings ist bei manchen bereits jetzt der Fall. 😎